

Die IBA Basel zieht eine positive und erfreuliche Zwischenbilanz:

19 nominierte und 3 labelisierte IBA Projekte stärken die Region Basel

IBA Basel
Medienmitteilung
Basel, 12. Mai 2016

Internationale Bauausstellungen zählen seit mehr als 100 Jahren zu den erfolgreichsten Instrumenten der Raum- und Stadtentwicklung in Deutschland. Die IBA Basel 2020 ist die erste IBA, die dieses Format über die Grenze trägt und gleichzeitig in Deutschland, Frankreich und der Schweiz stattfindet. Eine IBA setzt anspruchsvolle Qualifizierungs- und Entwicklungsstufen fest. Am 14.4.2016 hat der IBA Lenkungsausschuss getagt und 19 IBA Projekte nominiert. Bereits 3 IBA Projekte sind in der Fertigstellung und werden mit dem IBA Basel Label versehen. Am 17. September 2016 öffnet die IBA Basel für zwei Monate in der Voltahalle Basel der Öffentlichkeit ihre Tore. Die Bevölkerung wird Einblick in die zahlreichen Massnahmen und Projekte erhalten und eingeladen die drei Länder ausserhalb des Üblichen neu für sich zu entdecken.

IBA Basel – Die Zukunft ist trinational

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der Region Basel hat lange Tradition. Um sich gemeinsam weiterzuentwickeln, müssen zahlreiche Entscheidungsinstanzen an einem Strang ziehen. Entsprechend nimmt die Zusammenarbeit in der Regel viel Zeit in Anspruch, setzt grosses Engagement voraus, um sichtbar nur kleine Fortschritte aufzuweisen. Unterschiedliche Vorgehensweisen, Zuständigkeiten, juristische und behördliche Grundlagen sowie auch sprachliche Unterschiede und nicht zuletzt Partikularinteressen lasten auf einer dynamischen Projektentwicklung.

Die lange Tradition der trinationalen Zusammenarbeit in der Region Basel hat gezeigt, dass die bestehenden Planungsinstrumente und Kooperationsgefässe um ein effektives grenzüberschreitendes Projektmanagement ergänzt werden müssen. Dazu wurde die IBA Basel von trinationalen Politikerinnen und Politikern im 2010 einberufen. Seitdem hat die Geschäftsstelle der IBA Basel diese Herausforderung übernommen und zieht über das bislang Erreichte eine positive Bilanz.

So äussert sich das IBA Kuratorium (Fachbeirat) lobend über den grossen Fortschritt und Entwicklung, welche die Projekte in den vergangenen zwei Jahren geleistet haben. «Die Geschwindigkeit bei zugleich erhöhten Qualitätsanforderungen, welche IBA Projekte einhalten müssen, bringen Projekte per se schon oft zum Scheitern», sagt IBA Basel Kurator Prof. Dr. Alain Thierstein «Bei dieser zusätzlichen Komplexität der unterschiedlichen innerstaatlichen Rechtsformen, ist es erstaunlich, was die IBA Basel im Schulterschluss mit den Kommunen erreicht hat».

Die IBA Basel bestätigt sich als effektives und effizientes Planungsinstrument zur Entwicklung der Region. Der IBA Präsident und Vorsteher des Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt, Dr. Hans-Peter Wessels zeigt sich gemeinsam mit den Vize-Präsidenten Klaus Eberhardt, Oberbürgermeister der Stadt Rheinfelden Baden, und Alain Girny, Präsident der CA3F, an der Medienorientierung auch sichtlich zufrieden: «Grenzüberschreitende Kooperationen gibt es viele. Die IBA Basel leistet aber einen konkreten, sichtbaren Beitrag, um die trinationale Region Basel über die Grenzen hinweg zu entwickeln und damit zu stärken.»



IBA Label für Rheinuferweg St. Johann – Huningue, Regio Grüngürtel und «24 Stops»

Auf Projektebene wird die IBA Basel durch die Realisierung erster Vorhaben wie zum Beispiel «24 Stops», der Wegverbindung zwischen der Fondation Beyeler in Riehen und dem Vitra Campus in Weil am Rhein mit 24 Wegmarken des Künstlers Tobias Rehberger oder dem Rheinuferweg Basel St. Johann – Huningue, der Verlängerung der Tram 3 nach Saint-Louis oder der trinationalen Stadtteilentwicklung 3Land für die Bevölkerung sichtbar. Tatsächlich begleitet die IBA Basel jedoch über 40 Projekte, entwickelt zahlreiche Massnahmen und leitet Projektgruppen zur koordinierten Entwicklung der Region. Nachdem im Herbst 2013 die Auswahl der über 120 eingereichten Projekte erstmals präsentiert wurde, hat der IBA Lenkungsausschuss am 14.4.2016 über die weitere Qualifizierung der Projekte entschieden. Alle IBA Projekte konnten eine massgebliche Entwicklung vorweisen und zeigen auf, dass die nun 5-jährige trinationale Zusammenarbeit innerhalb der IBA Basel ihre Früchte trägt. «Die miteinander vernetzten Landschaftsprojekte der IBA Basel schaffen neue Begegnungsorte und Ruheoasen zugleich» zieht Monica Linder-Guarnaccia, Geschäftsführerin der IBA Basel Bilanz «Die Mobilitätsprojekte werden vielen Menschen den Alltag erleichtern und in zahlreichen Standorten entstehen neue lebenswerte Quartiere zum Wohnen und Arbeiten.» führt sie weiter fort «Auch wenn nicht alle Projekte heute den nominierten Status erreichen, tragen alle dazu bei, die Lebensqualität und Attraktivität der Region massgeblich zu steigern.»

Das erste IBA Label durfte dem Projekt, der Verbindung zwischen Basel St. Johann und Huningue, überreicht werden. Das Projekt besticht durch seine Gestaltungsqualität, der vorbildlichen Umsetzung der ökologischen Kriterien und der nachhaltigen Entwicklung insgesamt. Besonders lobenswert ist die vorbildliche Zusammenarbeit zwischen den französischen und Schweizer Projektträgern.

Für die Website www.gruenguertel.ch, welche 100 aussergewöhnliche Naturorte in der Region benutzerfreundlich aufzeigt sowie für «24 Stops» wurde ebenfalls die Labelisierung ausgesprochen. Die IBA Basel zeigt sich bei letzterem beeindruckt vom grenzüberschreitenden Arbeitsprozess, und würdigt die künstlerische Aufwertung der Landschaft aber auch dadurch, dass es Kunst für alle Gesellschaftsgruppen generationenübergreifend zugänglich macht.

Besonderer Aufschwung für die Projektgruppen, 19 nominierte IBA Projekte

19 Vorhaben in der Region haben sich in der gegebenen Frist entwickelt und ausserordentliche Schritte zur Projektentwicklung durchgeführt. Insbesondere die Projektgruppen haben sich durch die Netzwerkarbeit gegenseitig gestärkt und vorangebracht. Die Projektgruppe Aktive Bahnhöfe, welche eine koordinierte Siedlungsentwicklung im Umfeld der Bahnhöfe der S-Bahn zum Ziel hat, konnte beinahe alle 8 Projekte nominieren und noch weitere Standorte dazugewinnen. Aus der Projektgruppe Kiesgruben 2.0, die funktionierende oder auch stillgelegte Kiesgruben als Naherholungsort neu nutzt, konnte das Projekt IBA Parc des Carrières nominiert werden. In der Projektgruppe Rheinliebe konnten nebst der Labelvergabe für das Projekt Rheinuferweg St. Johann – Huningue alle weiteren Projekte nominiert und ebenfalls weitere Projekte entlang des Rheins dazugewonnen werden. So werden zum Beispiel bis 2019 die beiden Rheinfelden durch einen neuen Rheinsteg noch näher zusammenkommen und der Rhein von Stein/Bad Säckingen bis Bad Bellingen/Kembs nachhaltig zugänglicher und durchgängiger gemacht. Das IBA Projekt 3Land, mit der gemeinsamen Planung einer neuen Teilstadt zwischen Basel, Weil am Rhein und Huningue ist ein einmaliges Projekt in Europa und ein Paradebeispiel für das Wirken der IBA Basel. Die drei Städte haben gemeinsam ein Raumkonzept verabschiedet, welches den Grundstein für eine gemeinsame koordinierte zukünftige Entwicklung legt.

Unter den Projekten, welche insbesondere die Partizipation und Einbindung der Bevölkerung als Ziel haben, konnten Zoom und die Trinationale Freiraumproduktion (IBA KIT) markante Fortschritte und Erfolge erzielen.

IBA Zwischenpräsentation 17.9. – 20.11.2016

Am 17. September 2016 öffnet die IBA Basel für zwei Monate in der Voltahalle Basel für die Öffentlichkeit ihre Tore. Die Bevölkerung wird Einblick in die zahlreichen Massnahmen und Projekte erhalten. Die prozesshafte Innenarbeit soll dem trinationalen Publikum, der gesamten Region Basel (DE, FR, CH) eröffnet werden. Zugleich zieht die IBA Basel mit der Nominierung einzelner IBA Projekte Bilanz über das bis anhin Erreichte. Diese Zwischenpräsentation wird von einem spannenden und vielfältigen Programm begleitet, welches Gross und Klein anspricht. Ein spannendes, überraschendes und vielseitiges Eröffnungsfest erwartet am 17.9.2016 die Gäste und heisst sie ab 15 Uhr herzlich willkommen.

Fakten in Kürze – was ist eine IBA

Internationale Bauausstellungen zählen seit mehr als 100 Jahren zu den erfolgreichsten Instrumenten der Raum- und Stadtentwicklung in Deutschland. Die IBA Basel 2020 ist die erste IBA, die dieses Format über die Grenze trägt und gleichzeitig in Deutschland, Frankreich und der Schweiz stattfindet.

Die IBA Basel 2020 ist ein auf zehn Jahre angelegter Prozess der Stadt- und Regionalentwicklung in der trinationalen Stadtregion Basel. Gemäss ihrem Motto „Gemeinsam über Grenzen wachsen“, fördert die IBA Basel die Umsetzung von hochwertigen Architektur-, Städtebau-, Landschafts- und Kulturprojekten, die einen grenzüberschreitenden Nutzen für die Region entwickeln und zu einer nachhaltigen Steigerung der Lebensqualität sowie der touristischen und wirtschaftlichen Attraktivität beitragen.

Beilage

IBA Landkarte

Würdigung nominierte und labelisierte Projekte (Stand 14.4.2016)

Weitere Informationen:

IBA Basel, Voltastrasse 30, 4056 Basel

Monica Linder-Guarnaccia, Geschäftsführerin IBA Basel